



Nicht alle Jubilare des AC Forelle Eiringhausen waren zur Jahreshauptversammlung erschienen.

■ Fotos: S. Klingschat

Der AC Forelle löst bis auf weiteres die Jugendgruppe auf

Jahreshauptversammlung der Angler / Rechtsstreit mit Mainzer Stadtwerken

PLETTENBERG ■ Als wäre das vergangene Jahr für den AC Forelle aufgrund des Rechtsstreits mit den Stadtwerken Mainz nicht schon schwer genug gewesen: Bei der Jahreshauptversammlung der Angler am Wochenende blieb darüber hinaus die Suche nach neuen Leitern für die Jugendgruppe erfolglos.

Ein Verein ist, neben soliden Finanzen und aktiven Mitgliedern, besonders auf den Nachwuchs angewiesen. Und da gabs bei der Jahreshauptversammlung des AC Forelle im Burghaus, zu der rund 40 Mitglieder erschienen waren, das erste Problem: Bei der Wahl der Jugendwarte wollten sich die beiden Amtsträger Markus Krysiak und Ron Stracke nicht zur Wiederwahl stellen. Ein Umstand, der viele Mitglieder überraschte und schockierte. Doch Jens Dieter Teichmann, einer von sechs Fischereiaufsehern, wies daraufhin, dass sich in der Jugendgruppe ohnehin nur zwei Jugendliche ohne alleinige Angelberechtigung, das heißt



Für den Vorstand des AC Forelle gabs auf der Jahreshauptversammlung genug Stoff für Diskussionen.

beide sind jünger als 14 Jahre, befinden würden. „Ich biete an, dass mich diese beiden Kinder anrufen können und ich dann mit ihnen zusammen zum Angeln an die Lenne gehe. Denn dann können wir die Jugendgruppe komplett auflösen“, sagte Teichmann. Weitere Vereinsmitglieder schlossen sich der Idee an, sodass die Jugendgruppe nach kurzer Bedenkzeit vorerst aufgelöst wird und somit auch die Posten der Jugendwarte nicht weiter vergeben wurden. Auch eine andere Wahl gestaltete sich zu einem „Krimi“. Zwar schienen die Neuwahlen des Vorstandes sowie des erweiterten Vorstandes schnell

erledigt zu sein. Denn Wolfgang Thiesmeier und Jörg Müller wurden als erster beziehungsweise zweiter Vorsitzender in ihren Ämtern bestätigt und auch Dirk Müller wurde von den Mitgliedern als Geschäftsführer einstimmig wiedergewählt. Doch beim Entscheid über den Kassenwart geriet die Wahl ins Stocken. Denn Udo Lindig kündigte an, das Amt aus privaten und beruflichen Gründen niederlegen zu müssen. „Die Position des Kassenwartes ist immer noch ein Ehrenamt und das führt man in seiner Freizeit aus. Diese Freizeit habe ich aktuell leider nicht,

sodass ich schweren Herzens zu diesem Entschluss gekommen bin“, teilte Lindig mit. Ein Entschluss, der im Burghaus vorerst für eine gewisse Ratlosigkeit sorgte. Denn die Vorschläge für einen Nachfolger blieben aus. „Ich kann anbieten, das Ganze noch ein Jahr kommissarisch weiterzumachen“, stellte Lindig in Aussicht. Daraufhin erklärte sich Fischereiaufseher Maik Fischbach bereit, den Posten nach diesem Jahr und einer gewissen Einarbeitungszeit zu übernehmen. Fischbach wurde somit vorerst nur zum zweiten Kassenwart gewählt.

■ **Rechtsstreit mit Mainzer Stadtwerken**

Der Rückblick auf das vergangene Jahr lieferte zu Beginn ebenso wenig Grund zur Freude. Nachdem es durch die Erneuerung der Wehrklappen am Ohler Wasserkraftwerk durch den Betreiber, die Stadtwerke Mainz, aufgrund der Trockenlegung der Lenne zu einem massiven Fischsterben gekommen war, folgte ein zäher Rechtsstreit.

Aufgrund verschiedener Empfehlungen schaltete der AC Forelle Eiringhausen zur Einschätzung des Schadens damals eigenständig einen Gutachter ein. In einer einberufenen Vergleichsverhandlung wurden weder dieses Gutachten, noch die weiteren Beweise anerkannt. „Das ist eine traurige Sache“, ärgerte sich Geschäftsführer Dirk Müller. Am Ende stimmte der Anglerverein einem Vergleich von 1 500 Euro zu. Dieses Geld soll im laufenden Jahr vollständig in den neuen Fischbesatz fließen. Erfreulicher war dagegen der Ausblick auf die Veranstaltungen im laufenden Jahr. Am Samstag, 2. Juni, feiert der Verein im Sängenheim Ohle sein 75-jähriges Bestehen.

INFO-TELEGRAMM

Ehrung langjähriger Mitglieder

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des AC Forelle wurden 15 langjährige Mitglieder geehrt:

- Uwe Hagedorn, Jörg Kohzer, Michael Mikulla (10 Jahre)
- Dirk Müller, Garvin Pestka, Günther Roggenbuck (15 Jahre),
- Dieter Brüske, Gerhard Eckel, Ingolf Riedel, Friedrich-Wilhelm Silvers (25 Jahre),
- Dieter Hohage, Werner Hose, Dietrich Konradt (40 Jahre),
- Martin Kurras und Siegfried Lische (50 Jahre).

Während die Einladungen bereits alle verschickt worden seien, liege das Augenmerk des Vorstandes nun auf der Erstellung einer Festschrift sowie der Bestellung von Jubiläumspräsenten.

„Fest steht, dass sich alle Besucher auf einige Höhepunkte freuen dürfen“, sagte der zweite Vorsitzende Jörg Müller.

Zum Abschluss der Versammlung sorgten sich die Angler noch einmal um den leichten Rückgang bei den Mitgliederzahlen. Zum Stichwort Mitgliederwerbung kamen aus den Reihen der Angler verschiedene Vorschläge. Schnupperkurse, ein Infostand auf der Plettenberger Woche oder ein Probejahr mit verminderter Aufnahmegebühr waren hierbei Gedanken, die der Vorstand aufgreifen und in der nächsten Vorstandssitzung besprechen möchte. „Wir werden uns auf alle Fälle damit beschäftigen“, versicherte der erste Vorsitzende Wolfgang Thiesmeier. ■ sk